

claim for dignity.

Bericht der deutschen Entwicklungshilfeorganisation Claim for Dignity e.V.

Zeitschrift für Mensch und Soziales - Religion, Kunst und Kultur - Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit and Technik



Der Wert der Begegnungen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren neuesten Newsletter präsentieren zu dürfen, der die vielfältigen Themen unserer ehrenamtlichen Arbeit im Jahr 2024 zusammenfasst. Als NGO, die sich dem Schutz der Menschenwürde verschrieben hat, haben wir uns intensiv mit Umweltschutz, nachhaltiger Mobilität und sozialer Gerechtigkeit beschäftigt.

Das vergangene Jahr war geprägt von Herausforderungen und Fortschritten. Die deutsche Automobilindustrie steht unter Druck, sich an die Anforderungen des globalen Marktes und des Klimaschutzes anzupassen. Elektrofahrzeuge bieten eine Lösung, doch Rohstoffausbeutung und Umweltverschmutzung müssen angegangen werden. Staatliche Investitionen in Infrastruktur und internationale Kooperationen sind notwendig.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Schutz der Menschenwürde durch Umweltschutz. Saubere Technologien sind entscheidend für die Gesundheit und Würde der Menschen. Die Bioökonomie bietet nachhaltige Lösungen und verbessert die Klimabilanz.

Besonders stolz sind wir auf unsere Bildungs- und sozialen Projekte. Das Schülerprojekt Tiny Haus V am Hebel-Gymnasium Pforzheim zeigt, wie junge Menschen durch praktische Projekte soziale und nachhaltige Lösungen entwickeln können. Der Erlös aus dem Weihnachtsstand in Holzgerlingen unterstützt die Armenschule in Arequipa, Peru, und fördert Bildung und Umweltschutz.

Ein besonderes Highlight war die Jahreshauptversammlung am 15. Juni 2024. Wir diskutierten die Fortschritte unserer Projekte in Peru und die Ausbildungsarbeit an Schulen. Julian Zuñiga gab uns wertvolle Einblicke in Kolumbien und den Rohstoff Bambus. Reisen nach Südamerika und Afrika sind geplant.

Unsere Gründungsgeschichte erinnert uns daran, dass wir uns seit 2001 für die Anerkennung, den Schutz und den Erhalt der Würde des Menschen einsetzen. Mit Mitgliedern in Deutschland, Spanien und Peru unterstützen wir Bildungsprogramme und technische Projekte weltweit.

Wir sind dankbar für die Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten. Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen. Abschließend möchten wir auf die Bedeutung der göttlichen Botschaft hinweisen: Gott ist Mensch geworden. Diese Botschaft verleiht jedem Menschen eine königliche Würde, die ihm niemand und nichts nehmen kann.

Wir hoffen, dass Ihnen unser neuer Newsletter gefällt und Sie die verschiedenen Themen inspirieren und informieren konnten. Bleiben Sie gespannt auf weitere Ausgaben.

Herzlichst, Ihre CfD-Vorstände



Sabine Schliep



Michael Schliep



Annette Simon

Technologien

Themen, mit denen wir uns im Jahr 2024 und 2023 beschäftigten:

- 1. Deutsche Automobilindustrie unter Druck**

Das Wachstum des Elektroautomarktes in China stellt deutsche Hersteller vor Herausforderungen. Während China 41% der Fahrzeugproduktion auf Elektrofahrzeuge umstellt, sinkt der Anteil in Deutschland auf 20,3%. Diese Krise hat weitreichende Folgen für Wirtschaft und Klimaschutz.

Kernaussage: Die deutsche Automobilindustrie muss sich anpassen, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können und die wirtschaftliche Stabilität sowie Klimaschutzbemühungen zu sichern.
- 2. Nachhaltige Mobilität fördern**

Elektrofahrzeuge reduzieren CO₂-Ausstoß und verbessern die Luftqualität. Doch die Rohstoffausbeutung und Umweltverschmutzung müssen gelöst werden.

Kernaussage: Elektrofahrzeuge sind ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung des Klimawandels, aber die Probleme der Rohstoffausbeutung und Umweltverschmutzung müssen angegangen werden.
- 3. Schutz der Menschenwürde durch Umweltschutz**

Saubere Luft und eine intakte Umwelt sind essenziell für ein menschenwürdiges Leben. Elektrofahrzeuge und saubere Verbrennungsmotoren tragen dazu bei.

Kernaussage: Umweltschutz durch saubere Technologien ist entscheidend für die Gesundheit und Würde der Menschen.
- 4. Staatliche Förderung und Infrastruktur**

Investitionen in Ladeeinrichtungen und Wasserstofftankstellen sind notwendig. Staatliche Unterstützung könnte europäischen Herstellern helfen, wettbewerbsfähige E-Mobilitätslösungen zu entwickeln.

Kernaussage: Staatliche Investitionen in Infrastruktur sind notwendig, um den Umstieg auf nachhaltige Antriebssysteme zu unterstützen und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.
- 5. Globale Verantwortung und Kooperation**

Die deutsche Automobilindustrie muss neue Märkte erschließen und internationale Kooperationen eingehen, um nachhaltige Lösungen voranzutreiben.

Kernaussage: Internationale Kooperation und Verantwortung sind notwendig, um weltweit nachhaltige und klimafreundliche Lösungen zu fördern.
- 6. Langfristige Marktveränderungen**

Deutsche Hersteller müssen flexibel und innovativ bleiben, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können.

Kernaussage: Flexibilität und Innovation sind entscheidend für den langfristigen Erfolg der deutschen Automobilindustrie im globalen Markt.
- 7. Wertorientierte Unternehmensführung**

Nachhaltiges Wachstum durch wertorientierte Investitionen statt kurzfristiger Gewinnmaximierung. Unternehmen sollten für den Markt und die Menschen produzieren.

Kernaussage: Unternehmen sollten wertorientiert handeln und nachhaltige Investitionen tätigen, um langfristigen Erfolg und soziale Verantwortung zu gewährleisten.
- 8. Schülerprojekt Tiny Haus V**

Erfolgreiche Zwischenpräsentation des Tiny House Projekts am Hebel Gymnasium Pforzheim. Fokus auf Mini-Bibliothek in Peru und Wärmestube für Bedürftige.

Kernaussage: Das Schülerprojekt Tiny Haus V zeigt, wie junge Menschen durch praktische Projekte soziale und nachhaltige Lösungen entwickeln können.
- 9. Weihnachtsstand für Villa Independiente**

Erlös aus dem Weihnachtsstand in Holzgerlingen geht an die Armenschule in Arequipa, Peru, zur Begrünung des Schulhofes und Bau einer Mini-Bibliothek.

Kernaussage: Der Erlös aus dem Weihnachtsstand unterstützt die Armenschule in Peru und fördert Bildung und Umweltschutz.
- 10. Bioökonomie als Zukunftsmodell**

Schulung zur industriellen und zirkulären Bioökonomie in Stuttgart. Fokus auf nachhaltige Materialien und Verfahren zur Verbesserung der Klimabilanz.

Kernaussage: Bioökonomie bietet nachhaltige Lösungen für die Industrie und verbessert die Klimabilanz durch den Einsatz biologischer Ressourcen.

11. Daniel Düsentrieb und Rudolf Diesel

Vergleich der visionären Erfinder. Diesel wollte mit seinem Motor das Leben der kleinen Handwerker erleichtern und setzte sich für die Menschenwürde ein.

Kernaussage: Visionäre Erfinder wie Rudolf Diesel haben durch ihre Innovationen die Lebensqualität verbessert und soziale Verantwortung übernommen.

12. Der Weg ist das Ziel

Rekordverdächtiges Schülerprojekt Tiny Haus 5 am Hebel Gymnasium Pforzheim. Fokus auf Mini-Bibliothek und mobile Sozialeinrichtung für Obdachlose.

Kernaussage: Das Schülerprojekt Tiny Haus 5 zeigt, wie praktische Projekte soziale und nachhaltige Lösungen fördern können.

13. Agilität in der Erfindung

Systematische Arbeit und agile Prozesse sind notwendig, um innovative Ideen schnell und effizient umzusetzen.

Kernaussage: Agilität und systematische Arbeit sind entscheidend, um innovative Ideen schnell und effizient umzusetzen.

Leitsatz des Vereins: "Parzival, bleib nicht stehen und lass dir den Weg stets von der Stimme des Ideals weisen. Immer bin ich mit dir, wie ein Feuer, das im Innern nicht erlischt."

Wir hoffen, dass Ihnen unser neuer Newsletter gefallen hat und Sie die verschiedenen Themen inspirieren und informieren konnten.

Impressum

Der Wert der Begegnungen

Ausgabe April 2025

Jahrgang XX Nr. 9

ISSN 1861-6992

ISBN 978-3-9815663-7-6

Herausgegeben von Claim for Dignity e.V.

eingetragener gemeinnütziger Verein zur Anerkennung, Schutz und Erhaltung der Würde des Menschen

Mozartstraße 23, D-72631 Aichtal Deutschland

Telefon +49 (0)7127 / 969873

Vereinsregister Nr. 221498

Amtsgericht Stuttgart

Inhaltlich verantwortlich: Michael Schliep, Sabine Schliep, Annette Simon

Redaktion: Claim for Dignity

Autoren: Martin Schlecht, Michael Schliep

Druck: Druck Großkopien Stuttgart

Spenden

Im Namen aller Mitglieder bedanken wir uns für die zahlreichen Spenden, die uns im letzten Jahr erreicht haben. Auch in Zukunft freuen wir uns über Spenden für die gemeinnützigen Projekte.

Bankverbindung

Claim for Dignity

Kreissparkasse Esslingen

IBAN: DE98611500200007354948

BIC: ESSLDE66

info@claimfordignity.org

